

FlexCollect für Android

Einfache Smartphone-Software zur Lagerbewirtschaftung und zur Leistungserfassung

Version 1.1.5



- Lauffähig auf dem IDENTPHONE basierend auf dem industrietauglichen Android-Barcode-Smartphone von CipherLab. Dieses Gerät zeichnet sich durch die Industrietauglichkeit und den integrierten professionellen Barcode- / 2D-Code-Lesekopf aus.
- Alle üblichen Smartphone-Funktionen werden geboten.
- Die erfassten Daten werden über WLAN oder über das Mobiltelefonnetz auf einen zentralen FTP-Server übertragen. Die Übertragungsauslösung kann manuell oder automatisiert erfolgen.
- Folgende Barcodearten werden durch ein Präfix-Zeichen unterschieden: Kopfdaten1, Kopfdaten2, Mitarbeiternummer, Artikelnummer und Zeiterfassungs-Code. Dadurch wird die Bedienung sehr einfach und schnell.
- Durch Parameter-Verstellung lassen sich Funktionen ein- und ausschalten.
- Die Kopfdaten-Bezeichnungen lassen sich beliebig einstellen. Mögliche sinnvolle Bezeichnungen sind: Auftragsnummer, Kundennummer, Projektnummer, Baustellennummer, Bestellnummer, Kommission, Wareneingangsnummer, Warenausgangsnummer, Inventurnummer, Lagerort etc.
- Da bei jeder Registrierung auch ein Zeitstempel mitgespeichert wird, lässt sich auch einfach eine Leistungs- resp. Zeiterfassung realisieren.
- Mit dem vorinstallierten AppLock kann für den Anwender der Funktionsumfang von Android auf das Notwendigste eingeschränkt werden. Der Administrator kann mittels Passwort-Eingabe die Apps freischalten.

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Checkliste für die Inbetriebnahme	3
3	Software-Einstellungen FlexCollect	10
4	Gerätespezifische Einstellungen	19
5	Muster-Barcodes um die Lösung zu Testen	22
5.1	Artikel-Barcodes	22
5.2	Zeiterfassungs-Barcodes	22
5.3	Mitarbeiter-Barcodes	23
5.4	primäre Kopfdaten-Barcodes	23
5.5	sekundäre Kopfdaten-Barcodes	24
6	Dateidefinition	25
7	AppLock	27

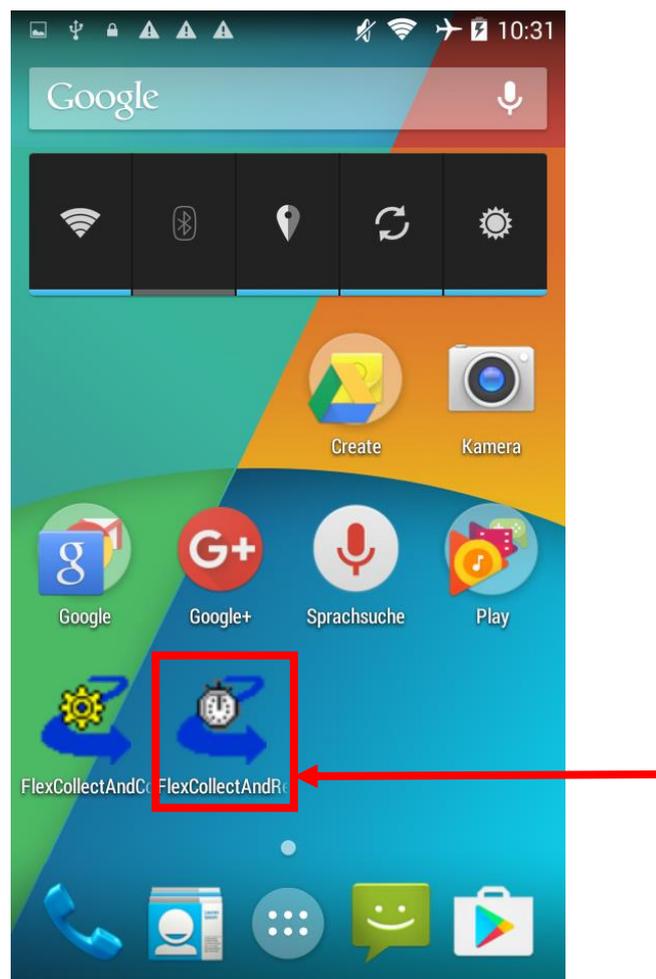
1 Einleitung

FlexCollect für Android ist eine universelle Software für mobile Android Barcode-Terminals zur Lagerbewirtschaftung und Leistungserfassung. Mit dem industrietauglichen Smartphone IDENTPHONE basierend auf Android bieten sich neue Möglichkeiten mit einer topmodernen Hardware.

2 Checkliste für die Inbetriebnahme

Die folgende Schritt-für-Schritt-Anleitung stellt leichtverständlich dar, wie FlexCollect für Android auf dem IDENTPHONE in Betrieb genommen werden kann. Bevor die Software wunschgemäß betrieben werden kann, ist eine Reihe von Einstellungen sowohl in der Software FlexCollect als auch auf dem Endgerät selbst zu tätigen. Eine Checkliste für die korrekte Definition der Einstellungen ist in Kapitel [3 Software-Einstellungen](#) sowie in Kapitel [4 Gerätespezifische Einstellungen](#) zu finden.

Start: Starten Sie das IDENTPHONE mit der Ein-/Ausschalt-Taste oben rechts. Es folgt der Sperrbildschirm, wo das blinkende Schloss zur Seite des Bildschirms verschoben werden muss, um zum Android-Home-Screen zu gelangen. Für den Start der Software ist das Icon «FlexCollectAndRegist» auf dem Android-Home-Screen Ihres IDENTPHONES zu betätigen.



Es erscheint das Hauptmenü von FlexCollect. Es kann nun mit der Lagerbewirtschaftung bzw. mit der Zeiterfassung begonnen werden. Aus dem Hauptmenü können hierfür die folgenden verschiedenen Barcode-Typen gescannt werden. Gescannt wird mit einer der gelben Tasten auf beiden Seiten des Geräts.



FLEXCOLLECT Erfassung

Beenden
Mit diesem Button wird die Applikation beendet. Man kehrt zum Android-Home-Screen zurück.

Zurück zum Menü
Dieser Button führt zum Hauptmenü. Dieser ist ein- und ausschaltbar.

Manuelles Senden
Mit diesem Button wird die Übermittlung manuell ausgelöst. Standardmässig ist das Automatische Senden nach 1000 Sekunden aktiviert.

Manuelle Erfassung
Mit diesem Button können die Erfassungen manuell d.h. ohne Lesung von Barcodes eingegeben werden.

Liste der Erfassungen
Mit diesem Button wird eine Liste mit den erfassten Datensätzen angezeigt. Nach der Übermittlung der Daten wird diese Liste automatisch geleert.

Info-Button

Primäre Kopfdaten-Barcodes – in diesem Fall «Auftrag-Codes»

Sekundäre Kopfdaten-Barcodes – in diesem Fall «Kommission-Codes»

Mitarbeiter-Barcodes

Gespeicherter Zeitstempel

Artikel- oder Zeiterfassungs-Barcodes

Barcode lesen **Anz. Records: 0**

Auftrag

Kommission

Mitarbeiter

Datum

Zeit

Code

M

Lesen der Kopfdaten-Barcodes

Die primären Kopfdaten bzw. Kopfdaten 1 heissen in diesem Fall «Auftrag»

Die sekundären Kopfdaten bzw. Kopfdaten 2 heissen in diesem Fall «Kommission»

Beide Bezeichnungen können mit der Konfigurations-Software «FlexCollectAndConfig» frei definiert werden. (Siehe unter [3 Software-Einstellungen FlexCollect](#))

Lesen der Mitarbeiter-Barcodes

Grundsätzlich ist der Mitarbeiter ein optionales Feld. Bei der Zeiterfassung kann jedoch dem Gerät mit der Konfigurations-Software «FlexCollectAndConfig» ein fester Mitarbeiter zugewiesen werden.

Lesen der Zeiterfassungs-Barcodes



FLEXCOLLECT
Zeiterfassung

Auftrag: AUFT-007

Kommission: KOMM-224533261

Mitarbeiter: MA625MP52

Datum: 25.04.2018

Zeit: 15:23:18

Tätigkeit: BERATEN

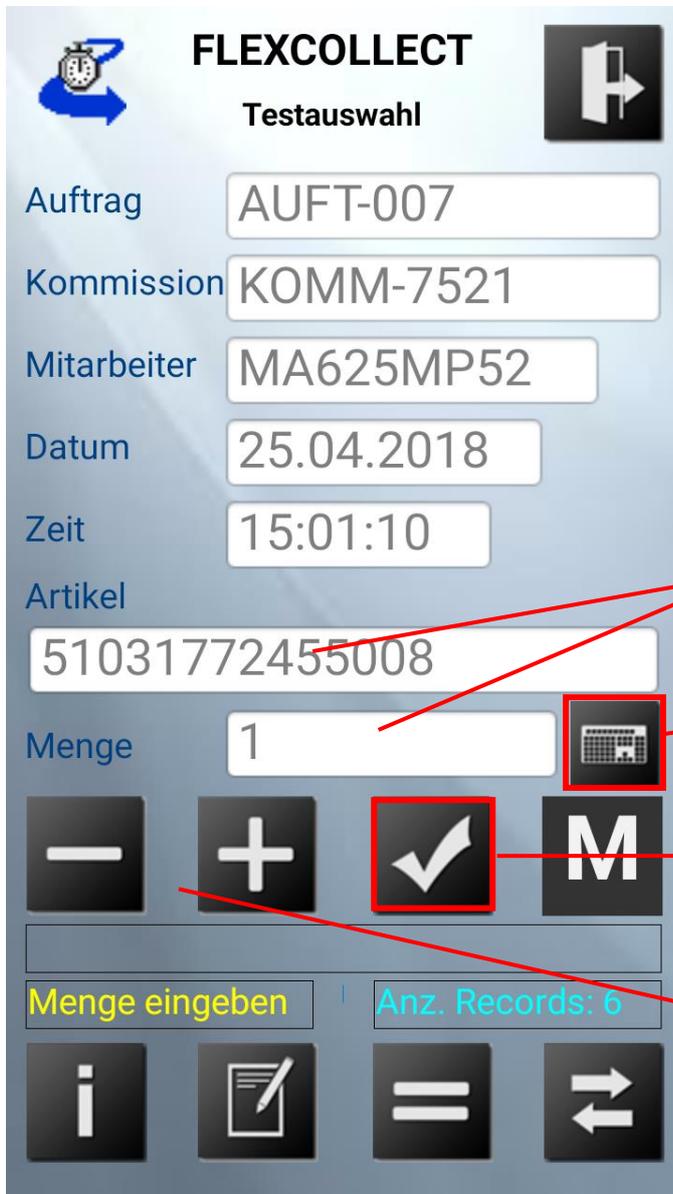
M

Barcode lesen | Anz. Records: 11

i [Icon] = [Icon]

Zeiterfassungs-Codes enthalten eine Tätigkeit sowie den automatisch abgespeicherten Zeitstempel zum Zeitpunkt der Barcode-Lesung. Die Zeiterfassung-Codes sind nach der Lesung sofort erfasst und gespeichert und es ist im Gegensatz zu den Artikel-Codes keine Bestätigung erforderlich.

Lesen der Artikel-Barcodes bei der Einstellung „Menge nicht addieren“



Die eingelesene Artikelnummer wird im entsprechenden Feld eingeblendet. Die Vorgabemenge (hier: 1) kann mit der Konfigurationssoftware frei definiert werden. Siehe [3 Software-Einstellungen FlexCollect](#)

Damit kann die Menge manuell verändert werden.

Erst nach Bestätigung dieses Hakens wird die Erfassung gespeichert.

Die Menge kann mittels + und – addiert bzw. subtrahiert werden.

Wird ein bereits früher gelesener Code erneut gelesen, ertönt ein spezieller „Gefunden-Piepston“ und die bisherige Menge erscheint und kann mutiert werden.

Die optionale Menüauswahl ist in diesem Fall „Testauswahl“.

Lesen der Artikel-Barcodes bei der Einstellung „Menge addieren“ (siehe Seite 13)

Ist „Menge um 1 addieren“ aktiviert, wird bei jedem Einscannen desselben Codes, die Menge um eins erhöht.



Wird ein bereits früher erfasster Code erneut gelesen, ertönt ein spezieller „Gefunden-Piepston“ und die bisherige Menge erscheint und kann mutiert werden.

Damit kann die Menge manuell verändert werden.

Die optionale Menüauswahl ist in diesem Fall „Inventur“.

Liste der Erfassungen

Mit diesem Button wird die Liste der erfassten Datensätze aufgerufen.



Nach der Übermittlung der Daten wird diese Liste automatisch geleert.

Linker Teil der Liste



FLEXCOLLECT
Erfasste Daten

#	T	Menge	Code	A
10	Z		ENDE	A
9	Z		BERATEN	A
8	Z		PAUSE	A
7	Z		EINRICHTEN	A
6	Z		BOHREN	A
5	A	3	A652-R70	A
4	Z		SCHLEIFEN	A
3	Z		REPARIEREN	A
2	A	3	EF755H944QC	
1	A	1	A652-R70	

Below the table is a large blue double-headed arrow. At the bottom left is a trash can icon.

A: Artikeldatensatz

Z: Zeiterfassungs-Datensatz

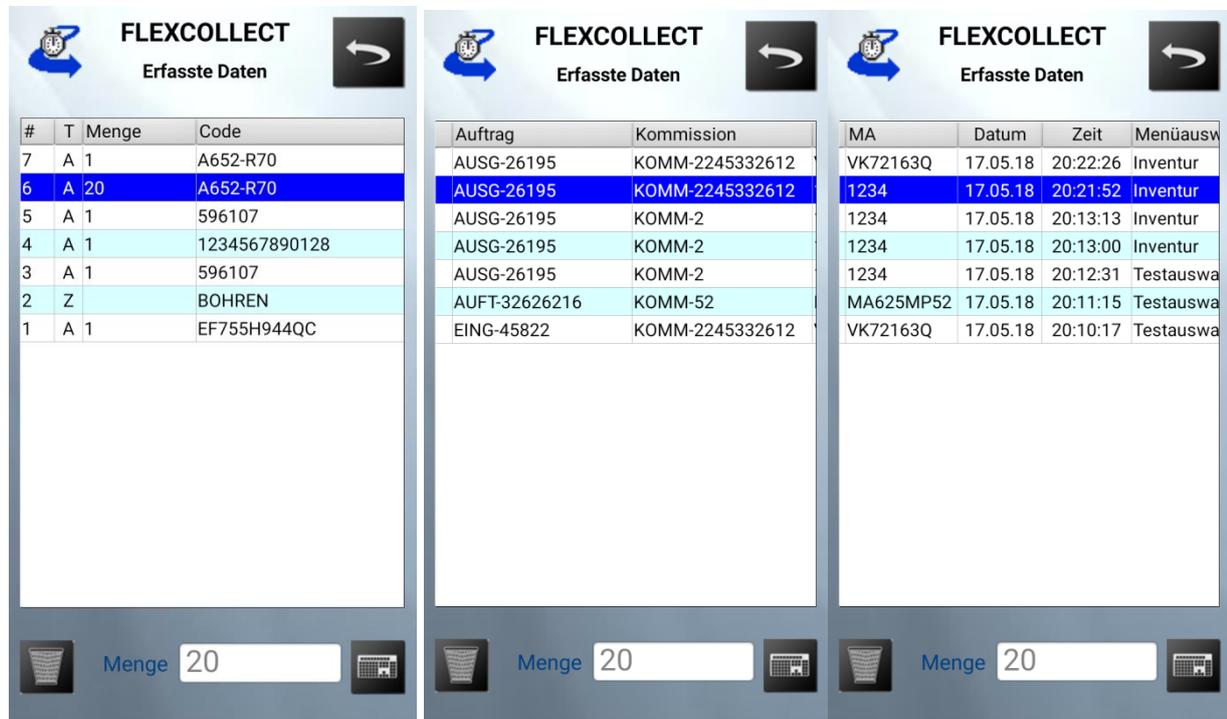
Streichen Sie mit dem Finger nach links oder rechts über das Display, um alle erfassten Angaben zu den Positionen anzusehen.

Der markierte Datensatz kann hier manuell gelöscht werden.

Wird oben in der Liste ein Artikel-Barcode markiert, so kann hier nachträglich die Menge mutiert werden.

Mittlerer und rechter Teil der Liste

Durch Streichen mit dem Finger über das Display sind diese Darstellungen möglich.



The image shows three screenshots of the FLEXCOLLECT app interface, each displaying 'Erfasste Daten' (Captured Data) with a different view.

Left Screenshot: Shows a table with columns: #, T, Menge, Code. The row with #6 and Menge 20 is highlighted in blue.

#	T	Menge	Code
7	A	1	A652-R70
6	A	20	A652-R70
5	A	1	596107
4	A	1	1234567890128
3	A	1	596107
2	Z		BOHREN
1	A	1	EF755H944QC

Middle Screenshot: Shows a table with columns: Auftrag, Kommission. The row with Auftrag AUSG-26195 and Kommission KOMM-2245332612 is highlighted in blue.

Auftrag	Kommission
AUSG-26195	KOMM-2245332612
AUSG-26195	KOMM-2245332612
AUSG-26195	KOMM-2
AUSG-26195	KOMM-2
AUSG-26195	KOMM-2
AUFT-32626216	KOMM-52
EING-45822	KOMM-2245332612

Right Screenshot: Shows a table with columns: MA, Datum, Zeit, Menüausw. The row with MA 1234, Datum 17.05.18, and Zeit 20:21:52 is highlighted in blue.

MA	Datum	Zeit	Menüausw
VK72163Q	17.05.18	20:22:26	Inventur
1234	17.05.18	20:21:52	Inventur
1234	17.05.18	20:13:13	Inventur
1234	17.05.18	20:13:00	Inventur
1234	17.05.18	20:12:31	Testauswa
MA625MP52	17.05.18	20:11:15	Testauswa
VK72163Q	17.05.18	20:10:17	Testauswa

At the bottom of each screenshot, there is a 'Menge' (Quantity) input field with the value '20' and a calculator icon.

„MA“ heisst Mitarbeiter

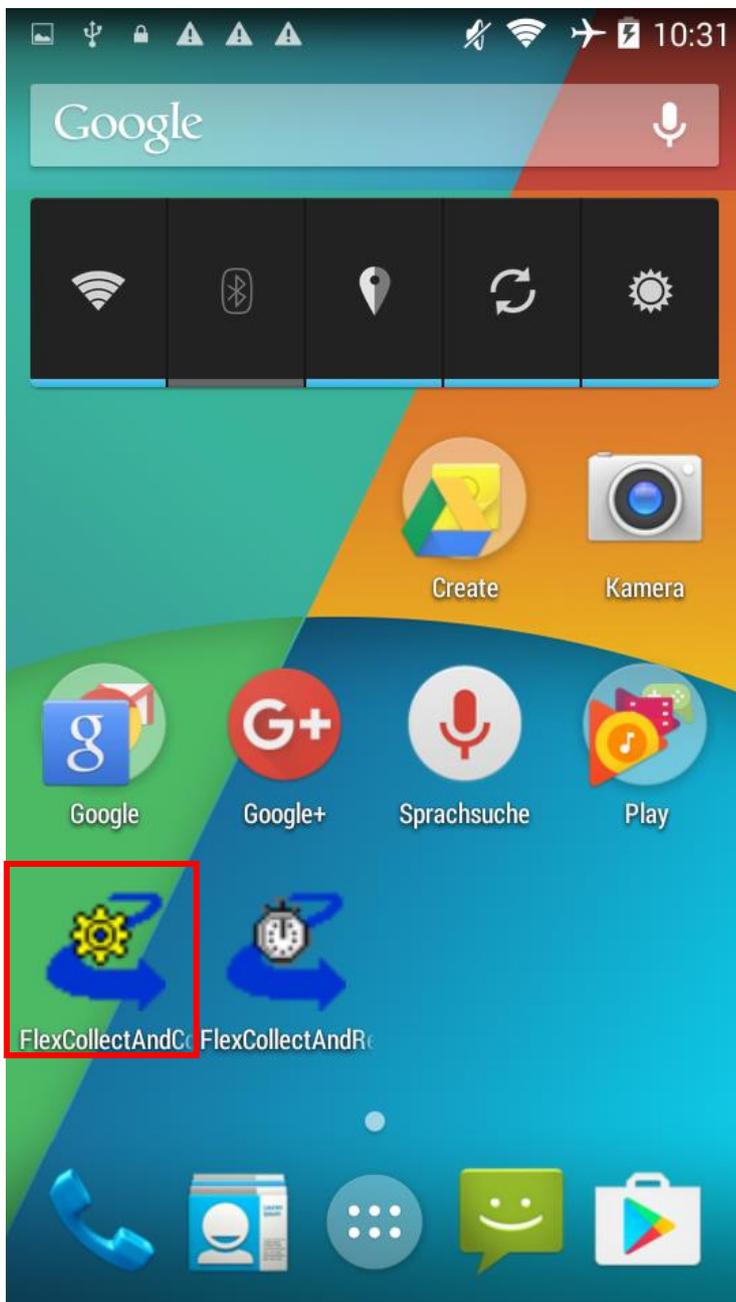
„Auftrag“ ist die Kopfdaten1-Bezeichnung und ist beliebig einstellbar.

„Kommission“ ist die Kopfdaten2-Bezeichnung und ist beliebig einstellbar.

Ganz rechts ist der gewählte Menüpunkt ersichtlich. Die Menüauswahl ist ein- und ausschaltbar.

Ist der markierte Datensatz ein Artikel, kann die Menge mutiert werden.

3 Software-Einstellungen FlexCollect



Das Hauptmenü von der Konfigurationssoftware **FlexCollectAndConfig** wird gestartet:



Demo- und Vollmodus

„Nicht aktiviert“ = Demomodus

„Aktiviert“ = Vollmodus

Beide Modi sind umfangs- und funktionsmässig gleich. Der einzige Unterschied ist, dass im Demomodus die Daten in der Ausgabedatei verschlüsselt sind.

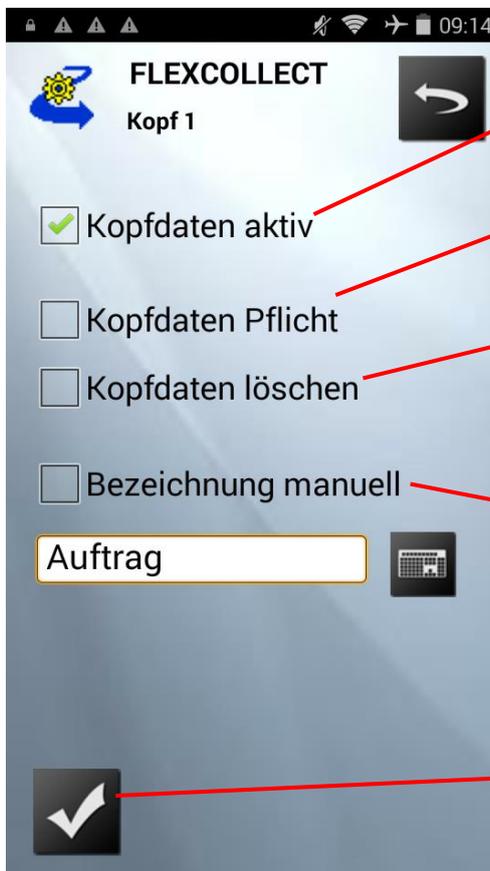
Um Einstellungen zur Erfassung zu ändern, auf 1. Erfassung drücken:



Konfiguration → 1. Erfassung

«Kopf 1» steht für Kopfdaten 1

«Kopf 2» steht für Kopfdaten 2



Konfiguration → 1. Erfassung → Kopf 1 bzw. Kopf 2

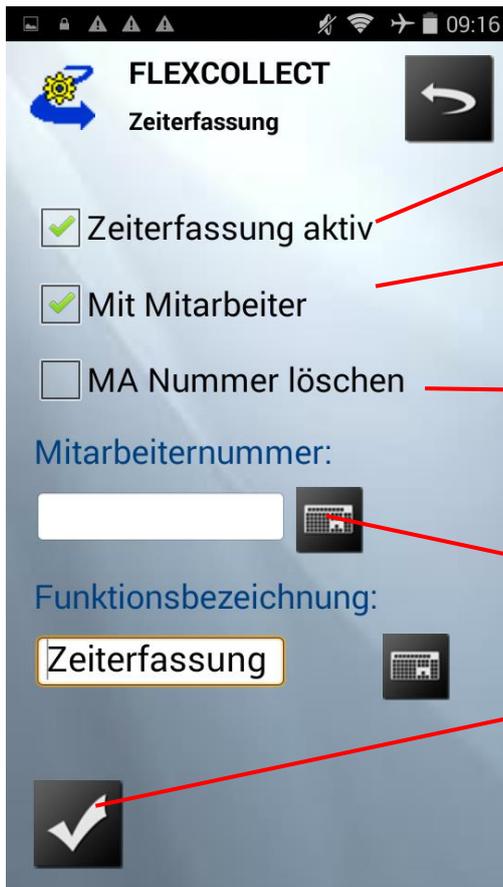
Ein Haken bedeutet, dass die Kopfdaten 1 aktiviert sind

Mittels «Kopfdaten Pflicht» ist die Erfassung der Kopfdaten 1 zwingend notwendig. Ohne Erfassung kann keine Speicherung stattfinden.

Mittels «Kopfdaten löschen» werden die Kopfdaten 1 nach der Übermittlung gelöscht bzw. zurückgesetzt. Standardmässig ist dies nicht aktiv, das heisst nach der Übermittlung bleiben die Kopfdaten 1 erhalten.

Die Kopfdaten 1 können stellvertretend für einen Auftrag, Kommission oder individuell für eine eigene Bezeichnung stehen, welche mittels «Bezeichnung manuell» frei definiert werden kann.
Die Kopfdaten 2 funktionieren analog zu den Kopfdaten 1. Standardmässig werden die Kopfdaten 2 nach der Übermittlung gelöscht bzw. zurückgesetzt.

Man beachte: Erst mit Betätigung dieses Hakens werden die Einstellungen übernommen.



Konfiguration → 1. Erfassung → Zeiterfassung

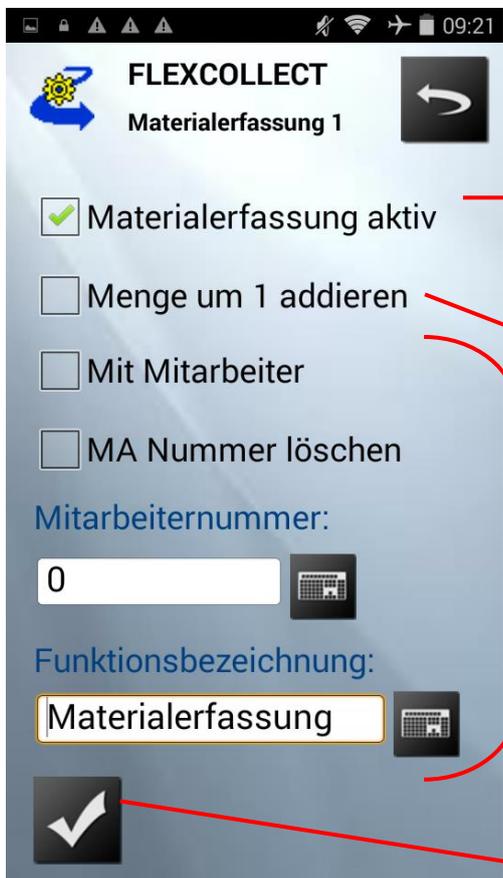
Hier kann die Zeiterfassung aktiviert und deaktiviert werden

Ob eine Mitarbeiter-Definition stattfindet kann hier ein- und ausgeschaltet werden

Wenn die Mitarbeiter-Nummer nach der Übermittlung gelöscht werden soll, muss hier ein Häkchen gesetzt werden.

Hier kann eine fixe Mitarbeiter-Nummer vorgegeben werden.

Man beachte: Erst mit Betätigung dieses Hakens werden die Einstellungen übernommen.



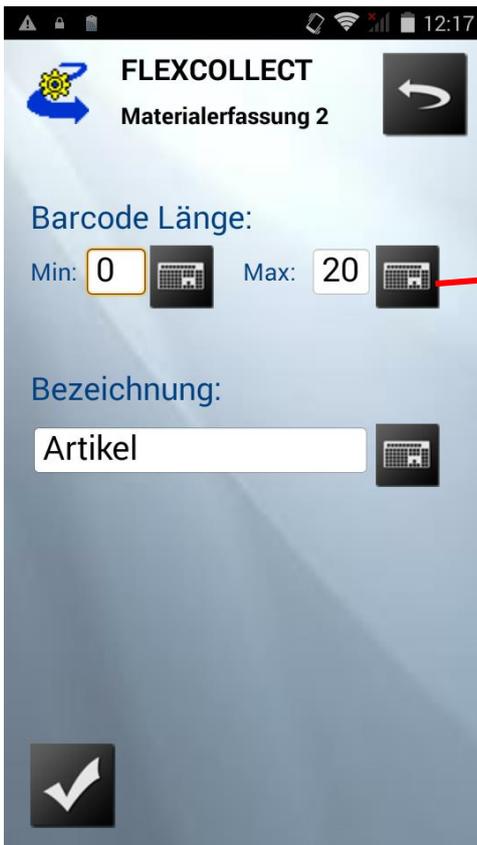
Konfiguration → 1. Erfassung → Materialerfassung 1

Aktivierung und Deaktivierung der Materialerfassung.

Hier kann „Menge addieren“ und „Menge nicht addieren“ eingestellt werden.

Gleich wie bei Zeiterfassung

Man beachte: Erst mit Betätigung dieses Hakens werden die Einstellungen übernommen.



Materialerfassung 2

Arbeitet man z.B. mit 13-stelligen EAN-Codes und will man verhindern, dass andere Strichcodes gelesen werden, kann man in dieser Maske bei Min. und Max. 13 eingeben.



Konfiguration → 1. Erfassung → 6. Optionen

Timer 1

Mittels «Zeit bis Rücksetzen in Sek.:» ist die Zeit gemeint, nach welcher die eingegebene Erfassung nach der letzten Benutzereingabe zurückgesetzt wird. Es erscheint dabei ganz kurz ein Fenster mit dem Titel «Zurücksetzen». Dieser kurze Timer 1 wird nach jeder Benutzereingabe (Barcode-Lesung oder Tasteneingabe) zurückgesetzt. Alle eingegebenen Daten werden nach Ablauf des Timer 1 auf eine leere Eingabe zurückgesetzt.

Timer 2

Die Zeit bis zum Automatischen Senden kann hier definiert werden, Standardmässig beträgt sie 1000 Sekunden, somit etwas mehr als 16 Minuten. Nach der Übermittlung wird dieser grosse Timer 2 zurückgesetzt.

Man beachte: Erst mit Betätigung dieses Hakens werden die Einstellungen übernommen.



FLEXCOLLECT
FTP

Adresse:

Port:

Verzeichnis:

Benutzer:

Kennwort:

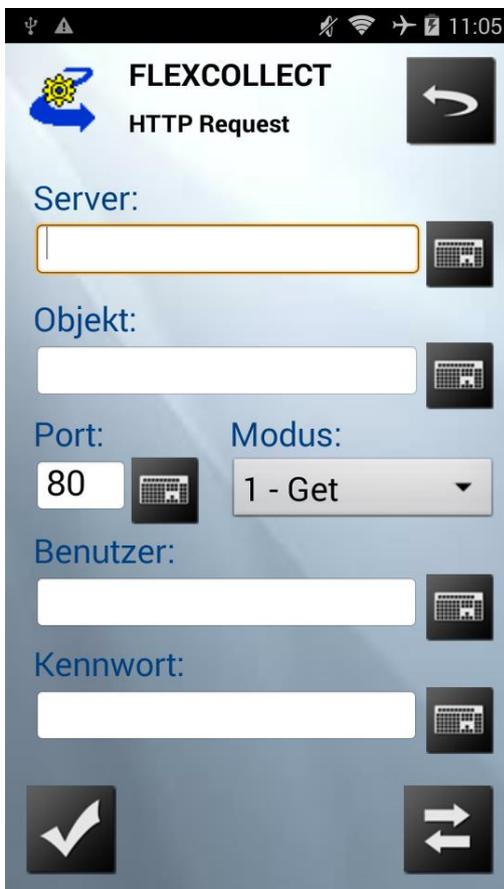
Konfiguration 2. Austausch → 2. FTP

Hier kann die Adresse des FTP-Servers, an den die Daten übermittelt werden sollen, eingestellt werden. Für Testzwecke kann der von der Firma ELCODE eingerichtete und hier ersichtliche Testserver verwendet werden.

Das Kennwort für den Testserver der ELCODE AG lautet:
a12345678

Gut zu wissen: mit diesem Button kann die eingegebene Verbindung getestet und überprüft werden. Für den Verbindungstest ist eine Internetverbindung notwendig. Erläuterungen, wie das Internet auf dem Gerät eingerichtet werden kann sind unter **4 Gerätespezifische Einstellungen** zu finden.

Man beachte: Erst mit Betätigung dieses Hakens werden die Einstellungen übernommen.



FLEXCOLLECT
HTTP Request

Server:

Objekt:

Port: Modus:

Benutzer:

Kennwort:

Konfiguration → 2. Austausch → 3. HTTP

Sofern Sie diese Technik benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an die ELCODE AG.

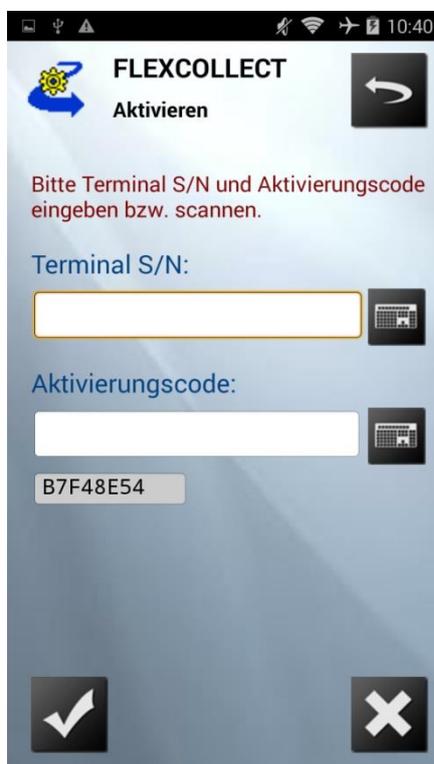


Konfiguration → 2. Austausch → 2. Optionen

Bei der Einstellung „Sammelausgabedatei“ heisst die Datei auf dem FTP-Server „FLEXCOL.CSV“. Neue Daten werden hinten angehängt. Bei der anderen Einstellung sind im Dateinamen die Gerätenummer und ein Zeitstempel vorhanden.

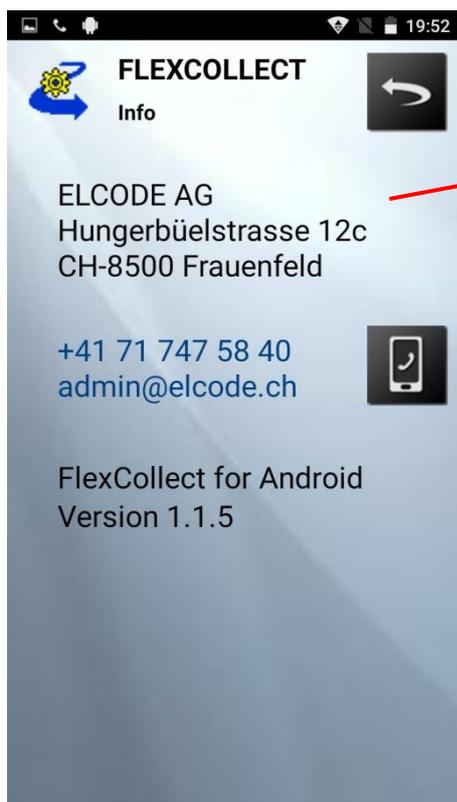
Siehe „6. Dateidefinition“

Man beachte: Erst mit Betätigung dieses Hakens werden die Einstellungen übernommen.



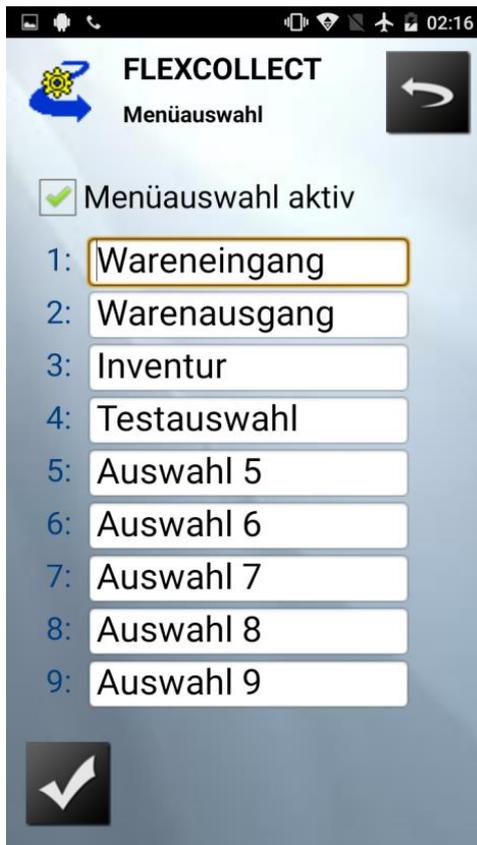
Konfiguration → 3. Aktivieren

Fehlen diese Angaben, befindet sich das Gerät im Demo Mode, bei dem die Ausgabedaten verschlüsselt sind. Bei der ELCODE AG kann durch Angabe der Geräte-Seriennummer und dem Code unten (im Beispiel B7F48E54) der Aktivierungs-Barcode beantragt werden.



Konfiguration → 4. Info

Hier die Anschrift der ELCODE AG.



Konfiguration → 5. Menüauswahl

Die individuelle Menüauswahl kann hier eingestellt werden. Es sind bis zu neun Menüpunkte möglich.



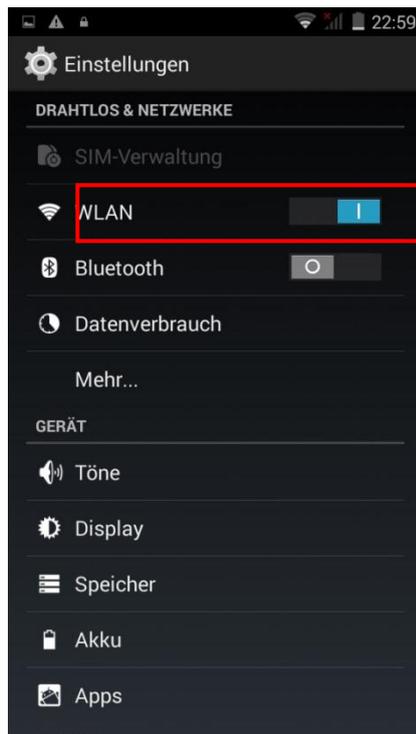
4 Gerätespezifische Einstellungen

Für eine effiziente Bedienung von FlexCollect ist es sinnvoll, einige gerätespezifische Einstellungen des Endgerätes (hier: IDENTPHONE) benutzerspezifisch anzupassen.

Einrichten des Internets

Das Einrichten der Internetverbindung (WLAN oder mobiles Datennetz mit SIM-Karte) ist für die Verwendung von FlexCollect essenziell, ohne die keine Datenübermittlung stattfinden kann.

Home-Button -> Einstellungen -> WLAN einstellen -> gefundenes Netzwerk wählen



Vergewissern Sie sich, dass das WLAN aktiviert ist (blau bedeutet, es ist aktiviert)

Gewünschtes WLAN auswählen und sich mit dem Passwort auf dem Netzwerk einwählen.

Einsetzen einer SIM-Karte:

Öffnen Sie das Gehäuse auf der Rückseite des Geräts. Entfernen Sie den Akku, indem Sie den Akku von unten nach oben schieben und so aus dem Gehäuse lösen. Gleich darunter sind zuoberst 2 Slots für 2 SD-Speicherkarten sowie für 2 SIM-Karten vorhanden. Legen Sie die SIM-Karte ein, anschliessend den Akku und schliessen Sie dann wieder das Gehäuse. Schalten Sie das Gerät ein.

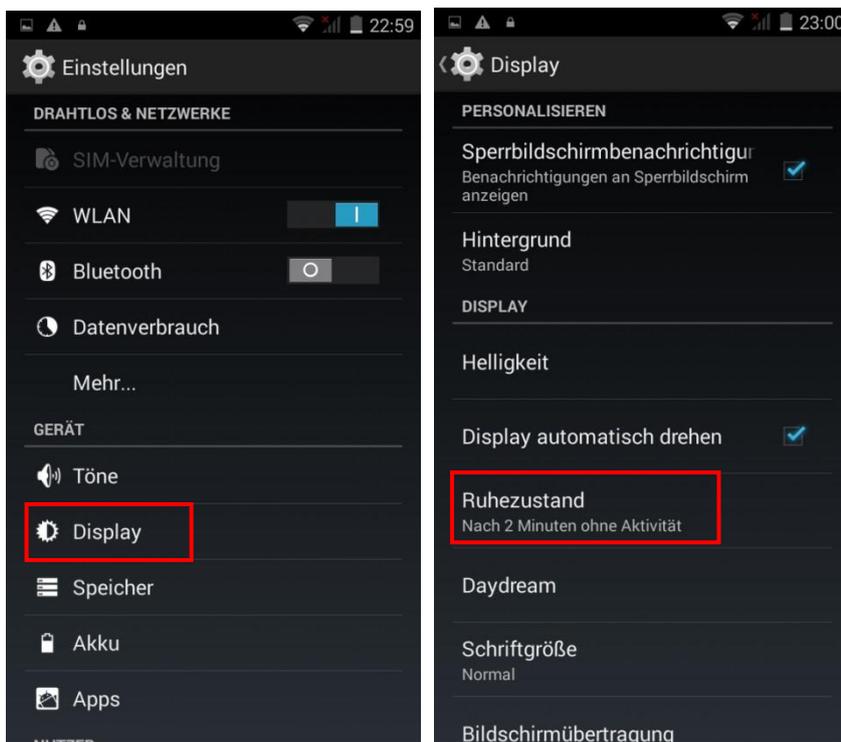
Bei „Einstellungen“ / „SIM-Verwaltung“ muss bei „SIM-INFO“ der Schalter auf blau (ein) geschaltet werden. Ausserdem muss die „Datenverbindung“ bei „STANDARD-SIM“ aktiviert werden.



Ruhezustand wählen

Home-Button -> Einstellungen -> Display -> Ruhezustand (von 15 s bis 30 min wählbar)

Der Ruhezustand des Displays ist die Zeit, nach welcher das Display ohne Benutzereingabe ausgeschaltet wird. Es ist benutzerspezifisch den eigenen Bedürfnissen anzupassen. **Vorsicht**, diese Einstellung muss etwas **höher sein** als die eingestellte Zeit „Automatisches Senden in Sek.“ (Siehe Seite 14).

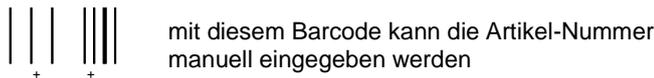
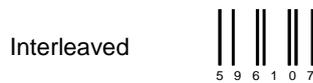


Ebenfalls wichtig kann die Helligkeit des Displays sein, welche unter *Home-Button -> Einstellungen -> Display -> Helligkeit* eingestellt werden kann.

5 Muster-Barcodes um die Lösung zu Testen

5.1 Artikel-Barcodes

Alle üblichen Barcodearten, welche nicht mit einem speziellen Präfix-Zeichen beginnen, sind Artikel-Barcodes. Die maximale Länge ist 16 Zeichen.



5.2 Zeiterfassungs-Barcodes

Alle Code39 und Code128 Barcodes, welche mit einem / beginnen sind Zeiterfassungs-Barcodes. Die max. Länge der Barcodes ist 17 Zeichen (inkl. / Zeichen).

Code39 Barcodes:



Code128 Barcodes:



5.3 Mitarbeiter-Barcodes

Alle Code39 und Code128 Barcodes, welche mit einem % beginnen sind Mitarbeiter-Barcodes. Sie sind alphanumerisch und können bis zu 11 Stellen (inkl. % Zeichen) lang sein.

Code39 Barcodes:



Code128 Barcodes:



mit diesem Barcode kann die Mitarbeiter-Nummer manuell eingegeben werden

5.4 primäre Kopfdaten-Barcodes

Alle Code39 und Code128 Barcodes, welche mit einem \$ beginnen sind Kopfdaten-Barcodes. Die max. Länge der Barcodes ist 16 (inkl. \$ Zeichen).

Code39 Barcodes:



Code128 Barcodes:



mit diesem Barcode können die Kopfdaten manuell eingegeben werden

5.5 sekundäre Kopfdaten-Barcodes

Alle Code39 und Code128 Barcodes, welche mit einem - beginnen sind sekundäre Kopfdaten-Barcodes. Die max. Länge der Barcodes ist 16 (inkl. - Zeichen).

Code39 Barcodes:



Code128 Barcodes:



mit diesem Barcode können die Kopfdaten manuell eingegeben werden

6 Dateidefinition

Nach der Übermittlung entsteht auf dem FTP-Server eine Datei mit dem Namen **FLEXCOL.CSV** sofern bei den Einstellungen „Sammelausgabedatei“ gewählt wurde. Neue Daten werden hinten angehängt.

Wird die Option „Sammelausgabedatei“ nicht gesetzt, ist der Dateiname wie folgt aufgebaut:

FLEXCOL-0000-20170831124648802

Aus dem Dateinamen können folgende Informationen herausgelesen werden

FLEXCOL-|0000|-|20170831|124648802

Gerätenummer: Die vier Ziffern zwischen den zwei Bindestrichen ist die Gerätenummer, welche im FlexCollect Konfigurations-Menü definiert wurde.

Dazu muss man ins Untermenü „2. Austausch“ und das Feld mit der Bezeichnung „1. Optionen“ drücken. In diesem Fenster kann die bis zu 4-stellige Gerätenummer definiert und geändert werden.

Im obenstehenden Beispiel wurde die Gerätenummer „0“ verwendet, die im Dateinamen als „0000“ zwischen den Trennzeichen ersichtlich wird.

Datums- und Zeitangabe im Dateinamen

Alle Ziffern nach dem zweiten Bindestrich sind als Übertragungszeitpunkt auszulesen. Diese sind absteigend, vom Jahr bis zur Millisekunde, ohne Sonderzeichen angeordnet.

Datum: Die ersten 8 Ziffern wiedergeben das Datum. Hierbei wird das Basisformat (YYYYMMDD) verwendet.

Beispiel: Die im Dateinamen stehende Zahlenfolge „20170831“ ist als **31.08.2017** zu interpretieren.

Zeit: Die letzten 9 Zahlen sind nach dem (hh:mm:ss:ms)-Schema gegliedert.

Beispiel: „124648802“. Zeitangabe: 12 Uhr 46 Minuten 48 Sekunden und 802 Millisekunden

Die Dateiübertragung fand am 31.08.2017 um 12:46:48,802 Uhr statt.

A;BB.BB.BB;CC:CC:CC;DDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDD;EEEEEEEEEEEE;FFFFFFFFFF;GGGGGGGGGG;HHHHHHHHHH;I;

A	Flag	1 stellig	A = Artikeldatensatz
B	Datum	8 stellig, alphanumerisch	Z = Zeiterfassungsdatensatz
C	Zeit	8 stellig, alphanumerisch	im Format TT.MM.JJ
D	gelesener Strichcode	max. 30 stellig, alphanumerisch	im Format hh:mm:ss
E	Menge	max. 12 stellig, numerisch	Dezimalstellen und Minuszeichen möglich
F	Mitarbeiternummer	10 stellig, alphanumerisch	
G	Kopfdaten 1	max. 16 stellig, alphanumerisch	
H	Kopfdaten 2	max. 16 stellig, alphanumerisch	
I	Menüauswahl	1-stellig numerisch	
;	Trennzeichen		

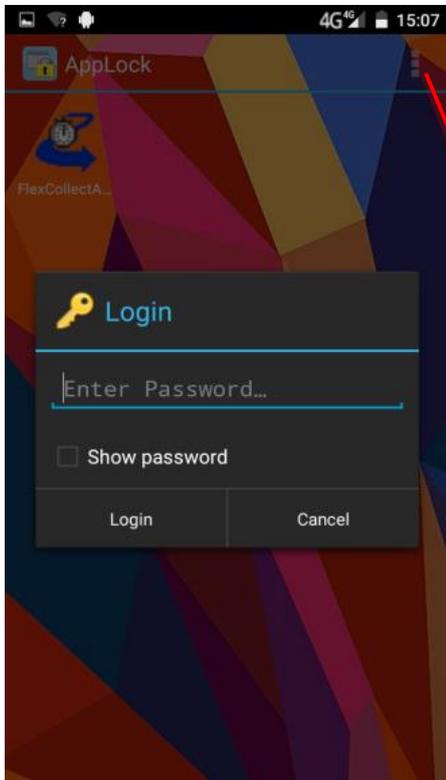
Alle Felder werden rechts mit Leerzeichen aufgefüllt.

Beispiel:

```
Z;08.09.17;08:01:03;ABCDEFGHIJKLMNPOQRSTUVWXYZ1234;758401.047;A27MM72500;AUFT-23423456789;KOMM-774-55-1345;1;
Z;08.09.17;08:02:45;UNPRODUKTIV;-1.25;0001;AUFT-4456;KOMM-65;2;
A;08.09.17;08:05:59;650145;256;0001;KUND-1485;KOMM-215;1;
```

7 AppLock

Mit AppLock wird der Einstieg ins Android-Betriebssystem, für den Anwender verhindert. Der Systemadministrator kann, mittels Eingabe des Passwortes, in den Admin Mode gelangen. Dort kann er die AppLock- und Android-Einstellungen verwalten.



Wir liefern das Gerät ohne Passwort aus. Bei „Options“ Security kann ein Passwort gesetzt werden.
Vorsicht: Halten Sie Ihr Passwort irgendwo fest. Wenn das Passwort vergessen wird, muss das Gerät ins Werk geschickt werden.

Hier können Sie mittels Eingabe des Passwortes ins AppLock-Menü einsteigen.
Ansonsten ist nur die FlexCollect-App aufrufbar.



AppLock-Menü

Im „Apps Management“ können Sie Apps freischalten.

Mit „Exit“ können Sie zum Standard-Androidsystem wechseln.

Bei der Elcode AG können Sie ausführliche Unterlagen zum IDENTPHONE und zum AppLock beantragen.